Weinkönigin tauft erstes Motorflugzeug

Maschine des Aero-Clubs Koblenz nimmt am Deutschlandflug teil – Wer will fliegen lernen?

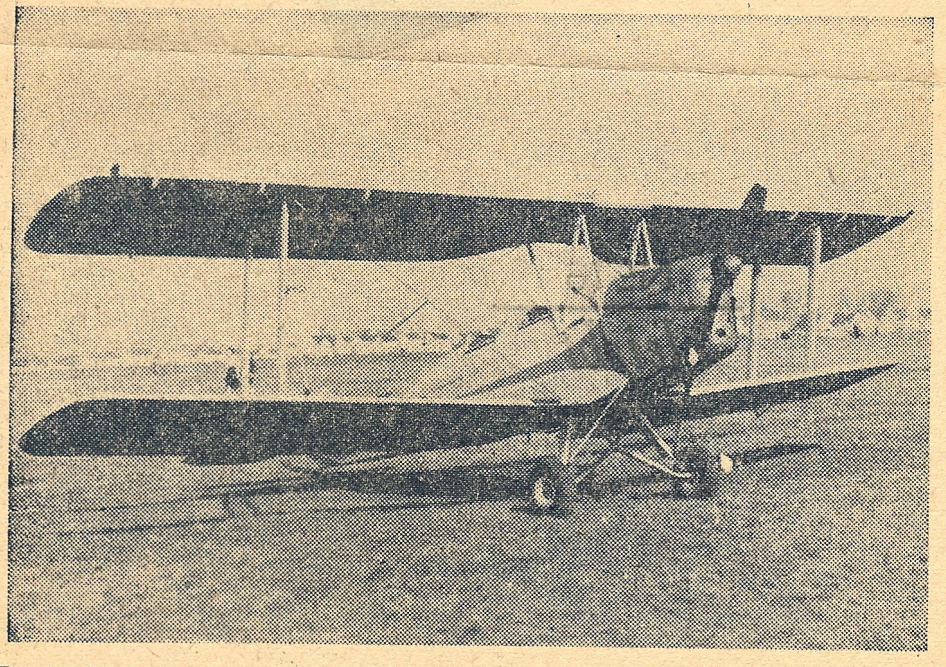
Zu einem frohen und festlichen Ereignis will der Internationale Aero-Club Koblenz-Hummerich die Taufe seines ersten Motorsportflugzeuges am Sonntag, um 15 Uhr, auf der Karthause gestalten. Lange haben die Sportflieger darauf gewartet, auch mit dem Motorflugzeug wieder über der Heimatstadt kreisen zu können. Die neu erworbene doppelsitzige Maschine vom Typ „Tiger-Moth" kommt aus England und hat einen 135 PS starken Motor. Die Maschine wird in vielen Exemplaren in der ganzen Welt geflogen und eignet sich besonders gut als Schul- und Schleppflugzeug.

Der Entschluß, diesen Flugzeugtyp anzuschaffen, entsprang dem Wunsche, dem Motor- und Segelflug in gleichem Maße zu dienen. Der Motorflug ist den deutschen Sportfliegern erst seit einem Jahr wieder erlaubt. Viele äußerten seitdem den Wunsch, ihre alten Flugscheine wieder zu erneuern. Zudem ist jedem Anfänger jetzt Gelegenheit gegeben, sich im Motorflug ausbilden zu lassen. 30 Flugstunden, davon 15 Alleinflugstunden, werden außer den Kenntnissen in Navigation, Meteorologie, Flugzeugkunde und den Gesetzen über den Flugverkehr verlangt. Bei Segelfliegern und Piloten mit mehreren hundert Flugstunden ist die Ausbildungszeit natürlich wesentlich kürzer.

Aber noch einen anderen Zweck soll die Motormaschine erfüllen: Das Hochschleppen von Segelflugzeugen. Wenn der Segelflieger seine Ausbildungsprüfungen abgelegt hat, läßt er sich mit dem Motorflugzeug auf 600, 800 und 1000 m Höhe schleppen. Dann klingt er aus zu langem Segelflug. Ist ihm das Glück hold, trägt ihn die Thermik in noch größere Höhen und gestattet ihm einen Langstreckenflug. Zu den schönsten Erlebnissen der Segelfliegerei zählt es, den Anschluß an Aufwindgebiete zu finden.

Der Internationale Aero-Club Koblenz-Hummerich beabsichtigt, mit seinem neuen Sportflugzeug am „Deutschlandflug" teilzunehmen. Erstmalig nach dem Kriege wird vom 22. bis 24 Juni ein Flug quer durch das Bundesgebiet durchgeführt, wobei auch Koblenz angeflogen wird.

Wenn am Sonntag die Weinkönigin der Mosel die Taufe vornimmt, erwartet der Aero-Club Koblenz-Hummerich alle Freunde des Flugsportes auf dem Flugplatz.



***Das ist der** in England erworbene Doppeldecker, die neue Schulungsmaschine des Aero-Klubs. Sie wird Koblenz beim Deutschlandflug vertreten.*